



Berlin, 25. Juli 2011

## „Es faixen“ – Poesie wird Musik

### *Katalanische Performance mit Lautpoeten Josep Pedrals*

Unter dem Titel „Es faixen“ (Is fashion) zeigt der bekannte Lautpoet Josep Pedral am **27. September 2011 um 20 Uhr im Auditorium der Jacob-und-Wilhelm-Grimm Bibliothek** wie man aus Lyrik durch Sprache Musik entstehen lassen kann. Zusammen mit dem Gitarristen Albert Sagera führt der internationale Slam-Poet vor, wie aus Worten Klang und aus Klang Bedeutung wird. Er nutzt Poesie als Lautmaterial, hinter dem die inhaltlich-bezeichnende Funktion verschwindet. Allein der Klang tritt in den Vordergrund und nähert sich der Musik an.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit des **Institut Ramon Llull** und dem **Institut für Romanistik der Humboldt-Universität zu Berlin** statt.

Josep Pedral wurde 1979 in Barcelona geboren und experimentiert seit seinem zwanzigsten Lebensjahr mit Poesie. Er gehört heute zu den bedeutendsten internationalen Lautpoeten und trat unter anderem bei der Internationalen SLAM! Revue im Rahmen des **internationalen literaturfestival berlin 2009** oder beim **Osaka Poetry Slam 2009** auf. „Dichter sollen das Publikum mitnehmen, in Ihre Träume entführen [...]“, unter diesem Motto performt er seit 1997 auf katalanischen Kleinkunsthöfen und produziert Theaterstücke. Er arbeitet für Radio und Fernsehen und veröffentlichte darüber hinaus bereits vier Gedichtbände. Als Sänger und Musiker ist er Teil der Band **Els Nens Eutrórics**. Für sein Buch mit CD **En/doll** arbeitet er mit dem Rapper Guillamino zusammen. Seit 2001 organisiert er die Rezitations-Events der Gruppe **HORNIAL** in Barcelona.

Die Performance von Josep Pedral ist Bestandteil des Rahmenprogrammes des **XXXII. Romanistentages**, welcher vom **25. bis zum 28. September 2011** unter dem Motto „Romanistik im Dialog“ stattfindet. Hauptveranstaltungsort dieser internationalen Tagung ist die **Humboldt-Universität zu Berlin** unter der Trägerschaft des **Deutschen Romanisten Verbandes (DRV)**.

**Weitere Informationen unter:** [www.romanistentag.de](http://www.romanistentag.de)

#### **Kontakt:**

Anna Betlem Borrull

Institut für Romanistik, Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Tel: +49 (0) 30 2093 5128

E-Mail: [anna.betlem.borrull@staff.hu-berlin.de](mailto:anna.betlem.borrull@staff.hu-berlin.de)